Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 266. Montag, den 14. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. November 1842.

Herr Kaufmann Kunzendorff aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Hartmann aus Gr. Massow, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENT.

1. Der Handlungsdiener Gustav Robert Barczewski und dessen Braut die Jungfrau Caroline Renate Hellwich haben durch einen unterm 18. October c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

2. Das heute früh um 1 Uhr im kürzlich begonnenen 84sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung erfolgte Ableben des gewesenen hiesigen Kaufmanns

Herrn Carl Friedrich Schön

zeigen ergebenst an

die Testaments-Vollstrecker.

Danzig, den 11. November 1842.

Fischer. Arndt.

Verbindung.

3. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Marienwerder, den 8. November 1842.

Laura Rauschning geb. Meck,

Rauschning, Hauptm. u. Comp.-Chef im 5ten Inf.-Regt.

Litterarische Anzeigen.

4. Ihre Majestäten

König und Königin von Preußen

im Garten von Charlottenhof.

Gemalt von Th. Hosemann, in Stahl gestochen von C. A. Schwerdgeburth.
13 Zoll breit, 12 Zoll hoch.

Dieses prachtvolle, von den genannten berühmten Künstlern, des hohen Gegenstandes würdig ausgeführte Kunstblatt, erhalten alle Diejenigen, welche den Allgemeinen Preuß. Nationalkalender für 1843. mit Beiwagen, in Erfurt bei Müller erschienen, (außer noch andern 12 Lithographien in Quartformat, Preis 22 Sgr. 6 Pf.) kaufen, als Prämie unentgeltlich bei

L. G. Homann, Jopengasse No. 598.

5. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Dr. F. A. W. Netto: Die kalotypische Portraitirkunst.

Oder: Anweisung, nicht nur die Portraits von Personen, sondern überhaupt Gegenstände aller Art, Gegenden, Bauwerke u. s. w. in wenigen Minuten, selbst ohne alle Kenntnisse des Zeichnens und Malens, höchst naturgetreu und sehr ausgeführt, mit geringen Kosten abzubilden. Für Zeichner, Maler, Kupferstecher, Graveurs, Holzschneider und Lithographen, sowie für Künstler und Gewerbtreibende überhaupt, und für Dilettanten des Zeichnens insbesondere. Mit 3 Tafel. Abbildungen. 8. Geheftet. Preis 12½ Sgr.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.) vorräthig:

Keine Rheumatismen und Gicht mehr!

Mittheilungen über Wesen, Ursache, Verhütung und Heilung des Rheumatismus und der Gicht überhaupt, wie auch insbesondere über ein wohlfeiles und leicht anzuwendendes Mittel, welches in vielen hundert Fällen sich als untrügliches Radicalmittel gegen rheumatische und gichtische Beschwerden bewiesen hat. Von Dr. B. Mühling. 8. 1842. Brosch. 22½ Sgr — 18 gGr. — 1 Fl. 20 Kr.

Die schrecklichsten Qualen sind unstreitig Gicht und Rheumatismus, daher ist es denn eine wahre Wohlthat für das menschliche Geschlecht, daß es mit einem Werke beschenkt ist, durch dessen Mittel diese Krankheit auf immer verschwinden muß. Wer nur diese Mittel anwendet, ist auf immer von diesen schrecklichen Schmerzen befreit. Es ist der Wahrheit gemäß, was auf dem Titel versprochen wird.

7. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse No. 400. ist zu haben:

Kartoffelbüchlein und Kartoffelkochbuch

für Reich und Arm, od. die Kartoffel in ihrer mehrhundertfältigen erprobten Anwen-

dung zu den mannigfaltigsten Suppen, Gemüsen, Zuspeisen, Salaten, Mehlspeisen, Backwerken und andern schmackhaften Zubereitungen für die Tafel, wie auch nach ihrer vielfachen Nutzbarkeit für den Viehstand und bei technischen Gewerben, namentlich zu Grütze, Sago, Brod, Butter, Käse, Bier, Wein, Kaffee, Seife, Lichtern u. andern menschlichen Bedürfnissen. Nach vieljähriger eigener Erfahrung herausgegeben von einem Menschenfreunde. Dritte sehr verbesserte Aufl. 12. In Umschlag geheftet.

Kaum war im Herbste 1839 die erste Aufl. dieses ungemein gemeinnützigen Büchleins erschienen, als dessen Lob in mehr als hundert Zeitschriften ertönte u. es einen in Deutschland ganz ungewöhnlichen Absatz fand. Man erkannte, daß es bei seiner bescheidenen Form mehr Nutzen stiftete als so manches voluminöse und pompöse Prachtwerk, aber es veranlaßte auch Beiträge zur Geschichte des jetzigen unwürdigen Treibens im Buchhandel, wie wenige. Nachdem der Nachdruck endlich verpönt ist, versucht es die Speculations- und Habsucht, wenigstens mit Nachmachung von Ideen, welche Glück gemacht, und wagt sogar den Titel-Nachdruck, denn ein Kartoffelbüchlein jagte bald das andere und diese Jagd brachte eine solche Unzahl nachgemachter und zusammengestoppelter Kartoffelbüchleins und eine solche Verwirrung in die Kartoffelliteratur, daß es schwer hielt, des wahren Kartoffelbüchleins habhaft zu werden. Darum verlange Jeder, der das ächte Kartoffelbüchlein wünscht u. nicht durch ein falsches getäuscht werden will, solches mit dem Zusatz „des Weimarischen" in den Buchhandlungen.

Anzeigen.

8. Für die durch das Feuer in der Weidengasse ihrer ganzen Habe beraubte Wittwe und deren 2 Töchter sind folgende Liebesgaben bis jetzt eingegangen: 1) D. 20 Sgr.; 2) P. 15 Sgr.; 3) W. 1½ Sgr. u. 1 Haube; 4) A. S. 1 Thlr.; 5) S. 1 Pack Sachen; 6) P. F. 5 Sgr.; 7) L. 15 Sgr. und 1 Pack Sachen; 8) Weiß 5 Sgr.; 9) Hr. Meyer 4 Brode; 10) durch 10 Ungenannte: 20, 15, 10, 7½, 7½, 5, 10, 10, 10 u. 10 Sgr. — In Summa 6 Thlr. 16½ Sgr. Wer noch ein Scherflein für diese arme Wittwe übrig hat, wird freundlich darum ersucht. Reichen Segen den fröhlichen Gebern! F. Karmann, Pred.

9. Wegen Ortsveränderung ist Langgasse 406. ein Haus, welches sich zu allen Geschäften eignet, bei vortheilhafter Anzahlung zu verkaufen.

10. Das Haus ersten Damm No. 1118. welches gegenwärtig Madame Cohn bewohnt und worin seit länger als 25 Jahren eine Manufactur- u. Mode-Waaren-Handlung mit Vortheil betrieben, ist Umstände halber von künftige Ostern ab anderweitig zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen ersten Damm No. 1119.

11. Junge Mädchen, welche Lust haben in einem Jahre unentgeldlich das Putzmachen zu erlernen, können sich melden Gr. Krämergasse Nro. 643.

12. Ein eisernes Kamin nebst Zubehör, wird Langenmarkt No. 429. zu kaufen gewünscht.

13. 1 durch die vortheilhaftest. Zeugnisse legitimirter Handl.-Commis für's Material-, Galanterie- od. Eisen-Geschäft wird empfohlen durch's erste Commiss.-Bureau, Langgasse Nro. 59.

A u c t i o n.

14. **Dienstag, den 15. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin des **Eichwald = Speichers** dem Krahnthor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

82 Tonnen diesjährige norwegische Breitlinge,
42 Fäßchen diesjährige Christiania-Anchovis.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **Neueste Wintermützen für Herren u. Knaben** sind in bester Güte u. reichhaltigster Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

16. Ein schon gebrauchter Jagdschlitten steht in dem Stall des Herrn Bäcker Claus in der Hundegasse zum Verkauf und kann daselbst in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr besehen werden.

17. Ein guter **Ziegenbock** ist Sandgrube No. 466. zu haben.

18. Die besten weißen Tafelwachslichte 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kinder-, Altar- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, gelben Kron-Wachs, weißen Scheibenwachs, blaue, grüne, rothe, gelbe und weiße engl. Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte 4, 5, 6 und 8r, Palm-, Silber- und Brillant-Stearin-Lichte 5, 6, 8r, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse Nro. 63.

19. **Fortdauernder Ausverkauf.**

Da ich **bis Neujahr** mein Waarenlager ganz aufräumen will, so habe ich verschiedene Gegenstände für Herren aufs neue bedeutend heruntergesetzt, als: Tricobeinkleider a 20 Sgr., 8/4 br. Mantelfutter-Tuche und Coatting a 17 Sgr., die feinsten Glaçe-Handschuhe in col., weiß und gelb die 25 Sgr. gekostet haben a 17 Sgr., die schwersten seidenen Westen die 3 Rthlr. 10 Sgr. gekostet a 2 Rthlr. 10 Sgr., echte ostind. seid. Taschentücher a 25 Sgr., und empfehle **Schlipse, Shawls,** seid. **Halstücher** ꝛc. zu sehr billigen Preisen.

M. M. Cohns Wwe., 1sten Damm 1118.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 266. Montag, den 14. November 1842.

20. Trockenes Brennholz zu 2 Thlr. 10 Sgr. und 2 Thlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn, verkauft der Zimmermeister Barnick, 1sten Steindamm Nro. 384.

21. Frisch geröstete Weichselneunaugen, schock- und stückweise, gute wohlschmekkende Sülze und alter werderscher Käse, so wie auch gutes Putziger und Berliner Weißbier ist billig zu haben Breitgasse No 1136. bei F. W. Komerowski.

22. Carl E. A. Stolcke
empfiehlt billig
franz. Mostrich, Sardinen, Trüffeln, Oliven, Capern, cand. franz. Früchte in Cartons, so wie in Sprit und Syrup, Weintrauben, Traubenrosinen, Prinzessmandeln, holl. Süssmilch-, edamer grünen Kräuter-, schweitzer, limburger u. chester Käse, Punsch- u. Grog-Syrup u. Extract, ital. Marachino.
Grüne Pommeranzen, eingelegte Ananas, weissen und rothen Bordeaux-Wein.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Behrendt zugehörige, in der Seifengasse unter der Servis-Nummer 950. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 541 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. (Siebenten) Januar 1843, Vormittag 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion, so wie der eingetragene Besitzer Tischlermeister Johann Behrendt und dessen Ehefrau, eventl. deren unbekannten Erben, die Realgläubigerin Stuhlmacherwittwe Adelgunde Mühlau geb. Krause eventl. deren unbekannten Erben, die Pauline geb. Krause und Nathanael Riesmannschen Eheleute und endlich die Wittwe Adelgunde Florentine Woywod, welche sämmtlich ihrem Aufenthalte nach unbekannt sind, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 5. November gesegelt.

G. T. Range — Frisch — Stettin — eingebrachten Ladung Getreide.

Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. den 10. November 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 240$\frac{5}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 105$\frac{5}{8}$ Lasten unverkauft, und 135 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Rips.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	231$\frac{11}{12}$	—	—	—	36	2$\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	128—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	106$\frac{2}{3}$-111	—	—	—	120	85
2. Unverkauft	Lasten: . .	75$\frac{1}{2}$	13	—	6	—	12$\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	36	—	gr. 25 kl. 24	62	gr. 41 w. 32

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. November 1842 u. nach Danzig bestimmt:

28 Last — Scheffel Weizen.
13 Last — Scheffel Roggen.
40 Last — Scheffel Leinsaat.